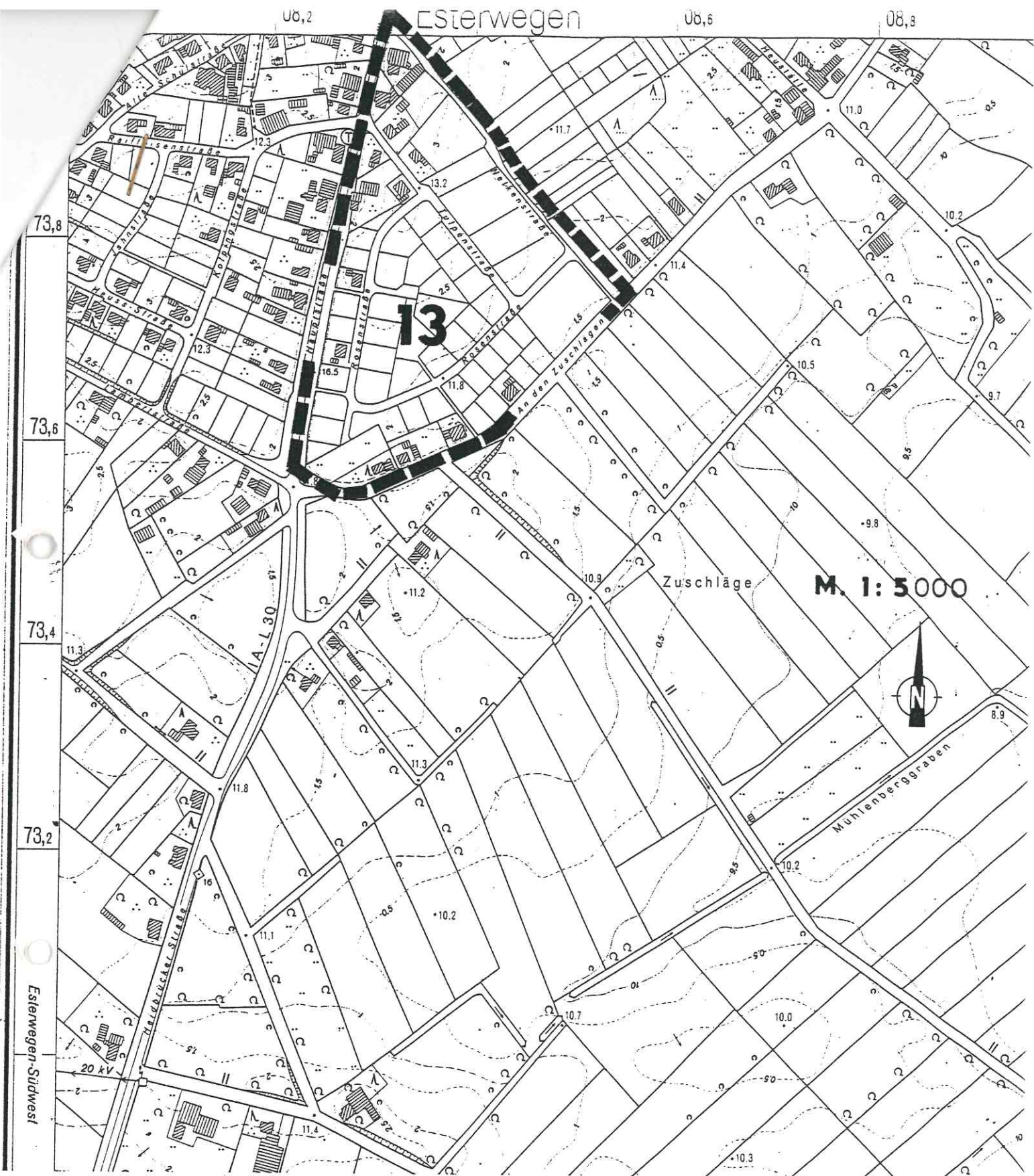




3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 13 „AN DEN ZUSCHLÄGEN“ - GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN - DER GEMEINDE ESTERWEGEN LANDKREIS EMSLAND

- Unterschrift -

URSCHRIFT

S a t z u n g

zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 'An den Zuschlägen'
- Gestalterische Festsetzungen -
der Gemeinde **Esterwegen**
Landkreis Emsland

Präambel

Aufgrund der §§ 56, 97 und 98 der Nds. Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBL. S. 157), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 07.11.1991 (Nds. GVBL. S. 295) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBL. S. 229), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 17.12.1991 (Nds. GVBL. S. 363 ff.) hat der Rat der Gemeinde Esterwegen in seiner Sitzung am 24.11.1992 folgende gestalterische Festsetzungen um Bebauungsplan Nr. 13 'An den Zuschlägen' als Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 3. Änderung ist identisch mit dem Geltungsbereich des Ursprungsplanes. Er wird begrenzt

im Norden	durch die Nordseite der 'Nelkenstraße'
im Süd-Osten	durch die Straße 'An den Zuschlägen'
im Westen	durch die Ostgrenze der Hauptstraße (L 30).

§ 2

Festsetzungen

Die gestalterische Festsetzung des Ursprungsplanes - alle Nebenanlagen und Garagen sind mit Flachdach zu bauen - wird ersatzlos aufgehoben.

Eine Dachneigung und Dachform der Nebenanlagen und Garagen wird nicht festgesetzt.

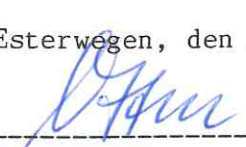
§ 3

Inkrafttreten

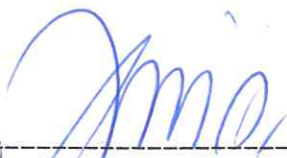
Die gestalterischen Festsetzungen treten mit der Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig treten die entgegenstehenden gestalterischen Festsetzungen des Ursprungsplanes sowie der 2. Änderung außer Kraft.

Esterwegen, den 24.11.1992


- Bürgermeister -

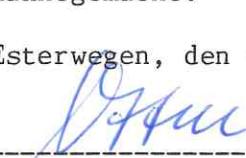



- Gemeindedirektor -

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 21.05.1991 die Aufstellung der 3. Änderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB am 29.05.1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Esterwegen, den 08.01.1993

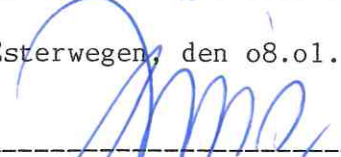

- Bürgermeister -




- Gemeindedirektor -

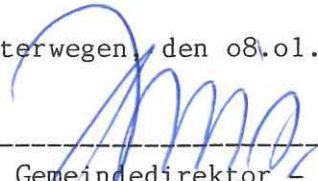
Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 21.05.1991 und am 05.09.1991 dem Entwurf der Änderung der gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde am 24.06.1991 und am 08.10.1992 ortsüblich bekanntgemacht.

Esterwegen, den 08.01.1993


- Gemeindedirektor -

Der Entwurf der Änderung der gestalterischen Festsetzungen und der Begründung haben vom 16.07.1991 bis 19.08.91 und vom 19.10.1991 bis 20.11.1991 gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.

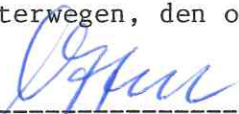
Esterwegen, den 08.01.1993



- Gemeindedirektor -

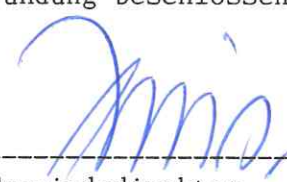
Der Rat der Gemeinde hat die Änderung der gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am 24.11.1992 als Satzung (§ 97 NbauO) sowie die Begründung beschlossen.

Esterwegen, den 08.01.1992



- Bürgermeister -



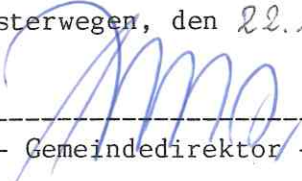


- Gemeindedirektor -

Anzeigevermerk:

Nach Durchführung des Anzeigevermerkes gem. § 11 (3) BauGB ist die Änderung der gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 12 BauGB am 15.06.93 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland bekanntgemacht worden. Die Änderung ist damit am 15.06.1993 rechtsverbindlich geworden.

Esterwegen, den 22.11.1993



- Gemeindedirektor -

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten ist die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Änderung der gesetzlichen Bestimmungen des Bebauungsplanes - nicht - geltend gemacht worden.



Esterwegen, den 26.06.2008

[Handwritten signature]

- Gemeindedirektor -

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung der gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung gem. § 215 (1) Satz 2 BauGB - nicht - geltend gemacht worden.



Esterwegen, den 26.06.2008

[Handwritten signature]

- Gemeindedirektor -

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB
habe ich mit Verfügung vom 03. Mai 1993

Az.: -65-610- **511-21** keine Verletzung
von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Meppen, den 03. Mai 1993

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung

[Handwritten signature]

